

zum 30. Juni 1933 vereinbart worden sind. Die Kontingent-Verteilungsstelle wird bei der Handelskammer Pforzheim eingerichtet werden. (VI 1/215)

So wirbt die Schweiz. Unter dem Titel „Les minutes captives“ hat die Zentralstelle für Handelsförderung in Lausanne in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Uhrenkammer, der Fédération Horlogère und den schweizerischen Uhrenzentren einen Film gedreht, der als Propaganda für die schweizerische Uhrenindustrie gedacht ist. Der Staat beteiligte sich mit einer namhaften Summe. Der Uhrenfilm wurde von der Praesens-Film AG. in einer stummen und einer lösenden Fassung hergestellt.

Die Uraufführung fand in der vergangenen Woche in Biel und in La Chaux-de-Fonds statt. Sämtliche europäische Staaten, Nord- und Südamerika, Kanada und Japan haben bereits das Aufführungsrecht erworben. Der Film zeigt sämtliche Arbeitsgänge der Fabrikation. (VI 1/212)

Stoppuhren und Chronographen von Ed. Heuer & Co., Bienne, Vertreter **Walter Storz, Hornberg.** Der neue ansprechend aufgemachte Katalog dieser Firma enthält Präzisions-Chronometer, Tachymeter, Pulszähler, Präzisions-Doppelchronographen, Armbandchronographen, Stoppuhren in verschiedenen Ausführungen, Präzisions-Stoppuhren, Mikrographen, die das Ablesen von $\frac{1}{100}$ Sekunden gestatten, Flugzeuguhren, außerdem sämtliche Ersatzteile für die angeführten Instrumente. Jeder mittelgute Leichtathlet braucht heute eine Stoppuhr, alle Sportvereine haben dauernd einige in Benutzung. Und nicht nur der Sport, auch die

Technik benötigt Stoppuhren für Abnahmeprüfungen und Versuche an Maschinen. Wir empfehlen unseren Lesern, das Stoppuhrengeschäft zu beachten und sich diesen Katalog von dem Generalvertreter und Inhaber des Verkaufslagers für Deutschland, **Walter Storz, Hornberg (Schwarzwaldbahn),** kommen zu lassen. (VI 1/200)

Zentralverbands-Nachrichten

Die Geschäftsstelle des Zentralverbandes erteilt unentgeltlich Auskunft in allen Rechtsfragen sowie über sonstige geschäftliche Angelegenheiten. Auskünfte werden jedoch nur dann erteilt, wenn der Einsender (mittelbares) Mitglied des Zentralverbandes ist und mit der Entrichtung fälliger Beiträge nicht im Rückstand ist. Jeder Anfrage sind Briefmarken für die Antwort beizufügen.

Postwurfsendungen im Uhrenfachhandel. Unser Gesamtvorstand hat sich dagegen ausgesprochen, daß die Verteilung von Angeboten unserer Lieferanten an Uhrenfachgeschäfte im Wege der Postwurfsendung erfolgt. Wir bitten deshalb die Lieferanten des Uhrenfachhandels, jener Einstellung Rechnung zu tragen. (VII/702)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

W. König

Innungs- und Vereinsnachrichten

Verbandstag der Niedersächsischen Uhrmacher und 25-Jahr-Feier der Uhrmacher-Zwangsinnung für den Kreis Helmstedt

Vor einem Vierteljahrhundert riefen die Uhrmacher Friß Schumacher, Paul Wilkens und Wilhelm Stegemann die Uhrmacher-Zwangsinnung für den Kreis Helmstedt ins Leben. Von den Gründern weilt nur noch Kollege Wilhelm Stegemann unter den Lebenden.

Musikalische Vorträge des Stadt- und Theaterorchesters leiteten den Festabend, der im großen Saale des „Schützenhofes“ stattfand, ein. Es waren dazu die Mitglieder der Innung mit ihren Angehörigen erschienen, ferner waren als Gäste anwesend die Vertreter der Kreisdirektion, des Finanzamtes Helmstedt, Herr Präsident Heinemann von unserer Handwerkskammer, Herr Helmold vom Helmstedter Innungsausschuß, die Vertreter der einheimischen Innungen und der Uhrmacher-Zwangsinnung Hannover, der Vorsitzende und Vorstandsmitglieder des Niedersächsischen Uhrmacher-Unterverbandes nebst einer Reihe Obermeister aus dem Verbandsbezirk.

Der Vorsitzende der Innung, Kollege Rob. Blumenthal aus Schöningen, begrüßte die Erschienenen. Er wies auf die eingangs geschilderte Entstehung der Innung hin, betonte den Sinn und Zweck des Zusammenschlusses und ehrte die Gründer. Erfreulich sei es, daß es wenigstens einem Mitbegründer, Kollegen Wilhelm Stegemann senior, vergönnt ist, an der Jubelfeier teilzunehmen. Er wurde im weiteren Verlauf durch eine Ehrenurkunde geehrt, die ihm vom Verbandsvorsitzenden mit ehrenden Worten überreicht wurde.

Den wesentlichsten Teil des Abends bildete die Bannerweihe. Hierzu nahm Kollege Werner (Hildesheim), der I. Vorsitzende des Niedersächsischen Uhrmacher-Unterverbandes, das Wort. Er würdigte in seiner Rede die Bedeutung und die Verdienste der Gilden und Innungen in früheren Jahrhunderten und der Jetztzeit und wies auf das starke Zusammengehörigkeitsgefühl hin, das ein Banner gibt, zu dem frei zu stehen Aufgabe jedes einzelnen Innungsmitgliedes sein müsse, denn nur Einigkeit schafft Stärke und Macht. Dankbare Anerkennung fand es, daß die Frauen der Innungsmitglieder das Banner stifteten. (Fortsetzung folgt)

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- 10. 7. in Greiz (Zwangsinnung Gera, Innungsversammlung).
- 10. 7. in Heldrungen (Zwangsinnung Eisleben, Pflichtversammlung).
- 10. 7. in Schnepfenthal, „Schweizerhof“ (Uhrmacherverein Goltha, Versammlung).
- 14. 7. in Altenburg (Freie Innung, Sommer-Quartalsversammlung).
- 14. 7. in Nürnberg (Uhrmacher-Innung und Uhrmacher-Kreisverband Mittelfranken, Kreisversammlung).
- 17. 7. in Wernsdorf (Zwangsinnung Leisnig, Innungsversammlung).
- 17. 7. in Bad Suderode (Zwangsinnung Halberstadt u. Umgegend, Sommersammlung).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

Altenburg. (Freie Innung.) Am Donnerstag, 14. Juli, 14 Uhr, findet in Altenburg im „Hause der Landwirte“ unsere Sommer-Quartalsversammlung statt, zu welcher wir unsere Kollegen freundlichst einladen. Wir bitten um pünktliches Erscheinen. (VII/703) Friß Rolle, Schriftführer.

Leisnig. (Zwangsinnung.) Die für die Leisniger Zwangsinnung bekanntgegebene Versammlung findet nicht am 10. Juli, sondern am 17. Juli statt. (VII/697) Paul Kühne, Obermstr.

Nürnberg. (Uhrmacher-Innung und Uhrmacher-Kreisverband Mittelfranken.) Am Donnerstag, dem 14. Juli 1932, findet unsere diesjährige Kreisversammlung in Nürnberg im „Künstlerhaus“ (nächst dem Hauptbahnhof) statt. Beginn 14 $\frac{1}{2}$ Uhr. Für die Mitglieder der Uhrmacher-Innung Nürnberg gilt diese Versammlung als Pflichtversammlung. Den Ausschußmitgliedern (d. s. die Vorsitzenden der uns angeschlossenen Innungen und Vereine) wird das Fahrgeld vergütet. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird ersucht. (VII/704) Der Vorstand, Emil Richter.

Geschäftsnachrichten

Frankfurt a. M. Uhren-Zentrale, G. m. b. H.: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. (VI 2/190)

Furtwangen. Badische Uhrenfabrik AG. In der Generalversammlung wurde der Liquidationsvergleich angenommen und bestätigt. Falls bis Ende September 40% der Forderungen beglichen sind, wird auf den Rest verzichtet. Der Liquidationsbeschuß wurde verlagert, da noch Verhandlungen über eine Aufangengesellschaft schweben. (VI 2/195)

Furtwangen. Uhrenfabrik vorm. I. Furtwängler Söhne AG. Die Gesellschaft kündigt ihre Aufwertungsanleihe von 1920 zum 30. September 1932 zu 102% ab. (VI 2/194)

Glashütte (Sa.). Uhrenfabrik AG., Glashütte (Sa.). Die Bilanz des Geschäftsjahres 1931 schließt mit einem Verlust von 99800 RM ab, der wie im Vorjahre vorgetragen wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 107600 RM. Abschreibungen wurden in der Höhe von 7000 RM vorgenommen. (VI 2/197)

Leipzig. Uhren-Rohwerke-Fabrik Glashütte AG., Sitz Leipzig. Wir entnehmen aus dem Geschäftsbericht dieser Gesellschaft, daß das letzte Geschäftsjahr mit einem Verlust von 11415 RM abschließt, der wahrscheinlich vorgetragen werden soll. Im Jahre vorher betrug der Verlustvortrag 95188 RM. Die Handlungsunkosten belaufen sich auf 37361 RM, die Betriebsunkosten auf 83759 RM. (VI 2/196)

Magdeburg. F. Tiemann, Goldwaren, Dreienbrezelstraße 3. Die Firma ist in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Witwe Margarete Henschke, geb. Tiemann, Frau Dorothee Bartels, geb. Tiemann, Frau Gertrud Koppe, geb. Tiemann, und Fräulein Cäcilie Tiemann. Margarete Henschke und Gertrud Koppe sind von der Befugnis, die Gesellschaft zu vertreten, ausgeschlossen. (VI 2/203)

Neuötting (Oberbayern). Franz Xaver Blachian, Inhaber Maria Blachian & Sohn, Gold- und Silberwaren, offene Handelsgesellschaft, ist durch Tod der Maria Blachian aufgelöst. Die Firma wird weitergeführt durch den Alleininhaber Friß Blachian, Juwelier und Goldschmied in Neuötting, unter der Bezeichnung „Franz Xaver Blachian“. (VI 2/202)